

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 286.

Dienstag, den 13. October.

1846.

Bekanntmachung.

Se. Königliche Majestät haben zu genehmigen geruht, daß dem Tischler Karl Gottfried Albrecht in Lindenau und dem Schornsteinfegergehilfen Johann Karl Wilhelm Frühsorge alhier für die mit besonderer Entschlossenheit und nicht ohne eigene Lebensgefahr bei dem alhier am 29. August dieses Jahres stattgefundenen Brande bewirkte Lebensrettung einer Frauensperson einem jeden als Auszeichnung die silberne Rettungsmedaille mit dem Rechte, solche bei feierlichen Gelegenheiten am weißen Bande zu tragen, verliehen werde, und wird dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Leipzig, den 9. October 1846.

Königlich Sächsische Kreis-Direction.
von Droitzem.

Bekanntmachung.

Alle Diejenigen, welche im Laufe jetzigen Jahres das hiesige Bürgerrecht erlangt haben, oder als Schutzverwandte aufgenommen worden sind, ohne noch der resp. ihnen Seiten des Stadtraths gewordenen Weisung, bei uns zum Eintritte in die Communalgarde sich zu melden, nachgekommen zu sein, werden hiermit aufgefordert,

nächsten Montag den 19. d. M. Nachmittags 5 Uhr im Bureau des Ausschusses

in der ersten Etage des Gebäudes der alten Waage sich persönlich zum Eintritte in die Communalgarde zu melden und den erforderlichen Handschlag zu leisten.

Etwaige Reclamationen gegen diesen Eintritt aber sind unter geschlichter Begründung vor obbemerktem Tage in den gewöhnlichen Expeditionsstunden bei dem unterzeichneten Protocollanten anzubringen.

Die Ausenbleibenden haben sich weiterer gesetzlicher Maßnehmung zu gewärtigen.

Leipzig, den 12. October 1846.

Der Communalgarden-Ausschuß.

H. W. Neumeister, Commandant.

Adv. Ed. Hermsdorf, Prot.

Mittheilungen

aus den Protokollen des Kunst- und Gewerbevereins zu Leipzig.

Allgemeine Versammlung vom 15. Sept. 1846.

Vorsitzender: Herr Dirigent Schreck. Eingegangen waren als Mittheilungen und Geschenke: 1) der erste Theil des officiellen Berichts über die allgemeine deutsche Gewerbe-Ausstellung zu Berlin, von der preussischen Regierung dem Kunst- und Gewerbeverein zugesandt. Der Verein erkannte es für sachgemäß, den reichen Inhalt dieses Werks an eine spätere Besprechung zu verweisen. 2) Einladung des Gewerbevereins zu Schopau zum Stiftungsfeste. 3) Verzeichniß der auswärtigen Handelsconsulate deutscher Regierungen, eingesendet von Chemnitz. 4) Geschäfts-Bericht des Handwerker-Vereins zu Chemnitz, für die Periode 1845 — 1846. 5) Zuschrift des Gewerbevereins zu Königsberg in Preußen, wegen gegenseitiger Mittheilung der Verhandlungen und betreffenden Druckschriften. 6) Verhandlungen des Gewerbevereins zu Dresden in der Periode 1844 bis 1846. 7) Bericht über die Leistungen des Gewerbevereins zu Plauen, seit dessen Entstehen bis Ostern 1846. 8) Actenstücke über die Thätigkeit des Gewerbevereins zu Nassau, mit besonderer Rücksicht auf die jüngst von demselben veranstaltete erste nassauische Gewerbe-Ausstellung zu Wiesbaden. 9) Jahresbericht des Gewerbevereins zu Zürich. 10) Mittheilungen über den vom Herrn Prof. Wallinger erfundenen Zucker-Scholtmesser.

Von dem Vereins-Mitgliede, Hrn. Buchbindermeister Jäger alhier, wurden ein paar prächtige Einbände vorgezeigt, deren gepreßte Arbeit auf einer eigenthümlichen, neuen Presse mit vie-

lem Glücke ausgeführt worden, und wodurch der Beweis geliefert wurde, daß Leipzigs Buchbinder recht gut mit den Berliner Buchbindern concurriren können.

Herr Dirigent Schreck zeigte eine sehr brauchbare Haus- und Straßen-Laterne vor, welche in der Glashandlung des Hrn. Scheffler alhier für den geringen Preis von einem Thaler zu bekommen ist. Allgemein wurde anerkannt, daß der Hauptkörper dieser Laterne — eine außerordentlich starke Glasugel — derselben besonders Dauerhaftigkeit und Schutz vor Feuerverwahrlosung gewähre, und dieses Instrument besonders für Verkaufsgeschäfte, Gastwirthschaften u. s. w. sehr nützlich erscheinen lasse. Aus derselben Handlung zeigte der Herr Dirigent auch einen gläsernen Wetterpropheten oder Hygrometer vor, der sich durch Einfachheit nicht weniger empfahl, wie durch Wohlfeilheit. (Preis 7 1/2 Ngr.)

Als höchst erfreuliche Proben der gesteigerten Industrie in den vaterländischen Spinnschulen zu Seyersberg, Erlitz und Luckau an der böhmischen Gränze wurden daselbst gesponnene Garne vorgelegt, welche von anwesenden Sachkennern laute Anerkennung empfingen; namentlich die Proben aus der Spinnschule zu Seyersberg.

Herr Vice-dirigent Leiner stellte dem Verein als Geschenk des Hrn. Friedlein alhier ein Kupferheft mit verschiedenen Productionen der Chemotypie zu, die, sämmtlich auf der Buchdruckerpresse ausgeführt, sehr beifallswürdig erschienen.

Allgemeine Versammlung vom 22. Sept. 1846.

Vorsitzender: Herr Wundarzt Klickeermann. Eingegangen war eine Einladung vom Gewerbeverein zu Freiberg, das Stifs-

tungsfest, desselben, am 11. October d. J., mitfeiern zu helfen, und von der damit verbundenen Ausstellung erzgebirgischer Gewerbs-Producte Kenntniß zu nehmen. Vorgezeigt wurden vom Hrn. Dirigenten Schreck: 1) ein Milchmesser, um Milchverfälschungen zu erkennen; 2) sogenannte Garçonknöpfe und mehrere andere interessante Pariser-Neuigkeiten, aus der Großhandlung der Herren Isensee und Claude alhier. Nächstdem hielt Herr Wassermann einen Vortrag über die Art und Weise, wie kürzlich in dem Bürgerverein zu Halle das Zeltthema von Hilfsanstalten wider den Pauperismus besprochen worden, wobei namentlich die Bedeutung der Gewerbefreiheit eine wesentliche Stelle einnahm, und auch Gelegenheit zu einigen mündlichen Erörterungen gab.

Allgemeine Versammlung vom 29. Sept. 1846.

Vorsitzender: Herr Hutmacher-Obermeister Hoffmann. Herr Fabrikant Böllner aus Berlin — diesmal zum ersten Male auf der Leipziger Messe (in Koch's Hof) anwesend — legte eine Menge sehr kunstreich gearbeiteter Attrappen vor, welche von Geschmack und guter Auswahl zeugten; namentlich empfahl sich ein Gefäß mit Äpfeln, weil diese Früchte der Natur ganz getreu nachcopirt waren. Es fanden diese auch durch billige Preise annehmbaren Arbeiten um so mehr Beifall, daß es Niemand entging, wie gut sie sich zu Geschenken für das herannahende Weihnachtsfest eigneten. Nach einer Bemerkung des Secretairs Dr. Vogel über den auch in dieser Messe wieder stattfindenden betrüglichen Leinwandhandel, wurde vom Hrn. Dirigenten Schreck eine Erörterung über die nun gesetzlich eingeführte kurze Verjährung von Schuldforderungen gegeben.

Allgemeine Versammlung vom 6. Oct. 1846.

Vorsitzender: Dr. Vogel. Herr Dirigent Schreck las zur Vervollständigung seiner in voriger Sitzung gemachten Mittheilungen über die neuen Verjährungsfristen einen auf denselben Gegenstand bezüglichen Aufsatz des Hrn. Bürgermeisters Heimbürger zu Tauscha aus dem dortigen Wochenblatte vor. Hierauf ging derselbe zu mehreren Vorzeigungen über, indem er 1) einen Stock von chinesischer Erfindung vorlegte, dessen Hauptkörper aus dünnen, fest aufeinander geleimten Papierblättern bestand. Die Ungewöhnlichkeit dieses Kunstproducts erregte eben so viel Aufmerksamkeit, wie dessen Sauberkeit, und auch der Preis (3¹/₂ Lthl.) erschien bei so mühsamer Arbeit sehr mäßig. 2) Höchst feine, ebenfalls chinesische Eisenbeinschnitts-Arbeiten, nicht weniger bewundernswürth wegen der künstlichen Ausführung. 3) Sehr zarte Bänder von reinem Gummi-Elasticum. Diese drei Nummern waren sämmtlich aus der Handlung der Herren Deckenburg alhier. Demnächst legte Herr Vicedirigent Leiner ein sehr reiches Sortiment von prächtigen China-Silberwaaren aus der neu-etablicirten Fabrik der Hrn. Friedr. Dähne & Comp. aus Leipzig und Würzen vor. Vorzüglich bewundernswürth erschien darunter eine auf Bestellung gearbeitete Theemaschine (Preis 100 Lthl.) Aber auch die übrigen Gegenstände zeugten nach Preis und Ausführung sehr für das Bestreben, diesem neuen Industriezweige Anerkennung zu erringen, und die große Gefälligkeit und Reinheit der Formen ward namentlich laut belobt.

Herr Galle zeigte eine von ihm selbst mit großer Zierlichkeit verfertigte Bithen vor, welche den Wunsch anregte, daß dieses Instrument nicht so ganz außer Gebrauch kommen und auch jetzt noch gewandte Spieler finden möchte.

Herr Horn machte zum Schluß eine interessante Mittheilung über die Möglichkeit, durch Durchstechung der abgewaschenen Kartoffeln mit einer Stricknadel vor dem Kochen sie gegen die Gefahr des Schlimmbleibens zu schützen.

Als Mitglieder wurden in der Zeit vom 9. September bis 6. October d. J. aufgenommen: Herr Mechanicus Karl Riethel bei der hiesigen Gasbeleuchtungs-Anstalt; Herr Hotelist Werner; Herr Hausvater August Rinneberg.

Zweites Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

Die Preziosa-Duverture, welche das Concert eröffnete, wurde exact und im glücklichen Tempo ausgeführt. Hierauf Scene und Arie aus dem Freischütz, gesungen von Fräulein Wagner aus Dresden. Die Stimme genannter Sängerin gehört allerdings zu den immer seltner gewordenen, die zauberischen Wohlklang mit mächtiger Kraft verbinden. Ihre Fülle in den tiefen Tonalitäten ist edel und ausgehend und zugleich leicht ansprechend, und steht im glücklichen Verhältnisse zu den höheren Chorden, die allerdings einer gewissen Schärfe nicht ganz entbehren. Die Uebergänge der verschiedenen Stimmregister sind fast unmerklich, was mehr der günstigen Naturanlage als der Kunst gehören dürfte. Der Vortrag selbst entbehrte meines Bedünkens des dramatischen Schmelzes, und der Einfachheit, die die glückliche Jägerbraut selbst in der höchsten Leidenschaft nicht verläßt. Die zweite vorgetragene Arie aus Rossini's ewig frischem Barbier gab schöne Beweise der von ihr in Paris gemachten Studien. Geschmackvoll moderne Verzierungen, nur freilich zu oft angebracht, kündeten die gelehrige Schülerin des in Frankreich weilenden Italieners. Doch dürfte ihr Stimmvolumen trotz der geleisteten Sicherheit haltsbrechender Arpeggios und perlender Fiorituren sich im Allgemeinen durchaus nicht für italische Musik und Vortrag eignen. Rauschender Beifall folgte beiden Gesangsstücken.

Herr Joachim trug mit längst gewohnter Fertigkeit und Künstlerschaft ein Violin-Concert Beethovens vor. Warum die andern Cadenzen noch angebracht wurden, begreife ich nicht. Hier gab er gebiegenen Geschmack, dort moderne Lockspeise zum Herausfordern des Beifalls, der allerdings nicht ausblieb, der gewiß auch ohne die Zusätze verdientermaßen erfolgt wäre. Ich möchte manches über die Symphonie von Schubert sagen, wenn es hier am Orte wäre und kann mich nur darauf beschränken, daß die Ausführung dieses Tonwerks unser hiesiges Concert-Orchester besonders auszeichnet und nie eine Ermüdung der angestrengten Kräfte fühlbar werden läßt, ungeachtet der über großen Länge genannten Werks. Der allgemeinste Beifall, der sich auch hier wiederholte, lohnte nur schwach die Leistung der Ausführenden, die geistig wie körperlich bei diesem Kunstwerke übermäßig in Anspruch genommen wurden. Herr Gade dirigitirte. — m.

Die zweite Luftfahrt des Herrn Green,

oder die 159., die derselbe gemacht, fand am 11. October Nachmittags einige Minuten nach 4 Uhr von der Gasbeleuchtungsanstalt aus statt. Den kühnen Luftschiffer begleiteten zwei unserer Mitbürger, die Herren Barker und Dr. v. Keller. Das herrlichste Wetter begünstigte die Reisenden, die bei Cuspal unweit Niemejna gegen $\frac{1}{4}$ auf 6 Uhr niedersanken, nachdem sie eine Höhe von 5400 Fuß erreicht hatten.

Landwirthschaftliches.

Herr Johnson, Landwirth in England, Verfasser des „Handbuchs der neuen Gärtnerkunst“, hat so eben ein Schriftchen herausgegeben, in welchem derselbe nachweist, ein unfehlbares Mittel gefunden zu haben, die Kartoffeln vor der Krankheit, von welcher sie voriges und wie von mehren Orten verlautet, auch dieses Jahr befallen worden sind, zu schützen. Die Entdeckung beruht auf einer Reihe von Erfahrungen: das Verfahren ist sehr einfach und eher präventiv als curativ, und besteht darin, daß man die Kartoffeln im Monat October statt in den Monaten März und April legt. Der Verfasser führt eine Menge Beispiele an, sowohl von England als auch von außerhalb, daß, wer diese Methode befolgte, eine reiche Ernte von gesunden Kartoffeln erhielt, und zwar auf dem nämlichen Felde, welches die kranken Kartoffeln, die im Frühjahr in dasselbe gelegt worden waren, produziert hatte.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Börse in Leipzig, am 12. October 1846.

Course im 14 Thaler-Fusse.

	Angob.	Ges.		Angob.	Ges.		Angob.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2Mt.	140½	And. ausl. Ld'or à 5. nach gering.	—	11½*)	K. S. erbl. Pfand- (v. 500 . . .)	99½	—
			Ausmünzungs-Fusse auf 100	6½†)	—	briefe à 3½ ½ (v. 100 u. 25)	100½	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2Mt.	102½	Holländ. Duc. à 3. do.	6½†)	—	= lausitzer do. 3 ½	92½	—
			Kaiserl. do. do. do.	6½†)	—	= do. do. 3½ ½	—	100½
Berlin pr. 100 ½ Pr. Crt.	k. S. 2Mt.	99½	Breslauerdo. do. à 65½ As = do.	6½	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	106½	—
			Passir. do. do. à 65 As = do.	6	—	Obligationen à 3½ ½ pr. 100 ½	—	—
Bremen pr. 100 ½ Ld'or.	k. S. 2Mt.	111½	Conv.-Species u. Gulden = do.	—	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	92
à 5 ½			idem 10 und 20 Kr. = do.	—	2½	à 3½ ½ in Pr. Cour. pr. 100 ½	—	—
Breslau pr. 100 ½ Pr. Crt.	k. S. 2Mt.	99½	Gold pr. Mark fein Cöln = do.	—	—	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3½ ½	—	—
			Silber = do. do. = do.	—	—	(300 Mk. B. = 150 ½)	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 2Mt.	57	Staatspapiere, Actien etc.,	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 ½ pr. 150 fl. C.	—	—
in S. W.			exclusive Zinsen.	—	—	do. do. à 4½ = do. do.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	k. S. 2Mt.	150½	K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 ½	90	—	do. do. à 3½ = do. do.	—	—
			à 3 ½ im 14 ½ F. kleinere . . .	—	—	Lauf. Zins. à 108 ½ im 14 ½ Fuss.	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	3Mt. 6. 24	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 ½	—	—
			à 3½ ½ im 14 ½ F. (v. 1000 u. 500 ½	95	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ½	—	161
Paris pr. 300 Francs	k. S. 2Mt.	80	kleinere . . .	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ½	—	—
			R. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	121
			à 3 ½ im 20 fl. F. (v. 1000 u. 500 ½	89½	—	à 100 ½ excl. Zinsen pr. 100 ½	—	—
			kleinere . . .	—	—	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 ½	79	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. 2Mt.	102½	Leipziger Stadt-Obligationen	94	—	excl. Zinsen pr. 100 ½	—	98
			à 3 ½ im 14 ½ F. (v. 1000 u. 500 ½	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 ½	—	—
			kleinere . . .	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ½	—	—
Augustd'or à 5 ½ à ½ Mk. Br. u.	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 6 Pf.	—	—	Chemnitz-Riesener Eisenb.-Act.	63	—
à 12 K. 8 Gr. auf 100	—	—	†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf.	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ½	—	61½
Preuss. Frd'or à 5 ½ idem = do.	—	—		—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	193
				—	—	excl. Zinsen pr. 100 ½	—	—
				—	—	Magdeb. - Leipz. Eisenbahn-Act.	—	—
				—	—	à 100 ½ excl. Zinsen pr. 100 ½	—	—

Bekanntmachung.



Am 14. October geht zum letzten Male für diese Messe der bisher **Mittags 12½ Uhr** zwischen Leipzig und Dresden stattgefundenene Extrazug.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Hartort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Haupt-Gewinne fünfter Ziehung

fünfter Classe 30. Königlich Sächsischer Landeslotterie zu Leipzig.
 Montags den 12. October 1846.

Nummer.	Thaler.	bei	Heinrich Seyffert in Leipzig.
18152	100000	bei	Heinrich Seyffert in Leipzig.
1680	50000	„	P. G. Plendner in Leipzig.
26064	10000	„	Zhierfelder und Söhne in Neukirchen.
9308	5000	„	S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
33761	1000	„	Plendner in Leipzig.
26426	1000	„	Meyer in Seithain.
9641	1000	„	Plendner in Leipzig.
2003	1000	„	Morell in Chemnitz.
12319	1000	„	Wallerstein und Sohn in Dresden.
2383	1000	„	Ullmann in Kommasch.
9671	1000	„	Plendner in Leipzig.
2939	1000	„	Plendner in Leipzig.
11797	1000	„	Hänfel in Bittau.
12876	400	„	Hart in Leipzig.
3341	400	„	Plendner in Leipzig.
28121	400	„	Stein und Comp. in Dresden.
5510	400	„	Ullmann in Kommasch.
22105	400	„	Wallerstein und Sohn in Dresden.
30482	400	„	Zhierfelder und Söhne in Neukirchen.
28083	400	„	Zhierfelder und Söhne in Neukirchen.
4845	400	„	Meyer in Seithain.
16402	400	„	Zhierfelder und Söhne in Neukirchen.
33427	400	„	Zhierfelder und Söhne in Neukirchen.
12034	400	„	Dörfel in Altenburg.
16842	200	„	S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
4538	200	dem	Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
14495	200	„	Heinrich Seyffert in Leipzig.
10119	200	„	Stein und Comp. in Dresden.
17027	200	„	Trescher u. Comp. in Dresden.

2150	200	bei	Hrn. Meyer in Seithain.
31450	200	„	Meyer in Seithain.
31139	200	„	Hart in Leipzig.
22241	200	„	Wallerstein u. Sohn in Dresden.
21955	200	„	Zhierfelder u. Söhne in Neukirchen.
22151	200	„	Wallerstein und Sohn in Dresden.
24871	200	„	Wallerstein u. Sohn in Dresden.
15613	200	„	Plendner in Leipzig.
22491	200	„	Plendner in Leipzig.
20484	200	„	Meyer in Seithain.
2861	200	„	Trescher und Comp. in Dresden.
8133	200	„	Stein und Comp. in Dresden.
33937	200	„	Ronthaler in Dresden.

137 Gewinne à 100 Thaler.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
 vom 4. bis 10. October 1846.

Für 14,765 Personen	10407 ½	18 ½ Ngr
Für Güter, ausschließl. Post- und Salzfracht und		
Magdeburger Antheil	5143 ½	17 Ngr
Summa	15551 ½	5 ½ Ngr.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Hartort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind am 10. dieses Monats aus einer, am Thomaskirchhof befindlichen Verkaufsbude
ein Stück Röper, 60 Ellen lang, mit schmalen blauen und weißen Streifen, und
ein Stück dergleichen, 80 Ellen lang, mit breiten rothen und weißen Streifen versehen, entwendet worden.

Wir warnen vor dem Ankauf oder der Verheimlichung der entwendeten Gegenstände und fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb nähere Auskunft zu ertheilen vermag, hiermit auf, schleunigst bei uns Anzeige zu machen.

Leipzig, den 11. October 1846.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Mättig.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 13. October 1846.

Zum dritten Male:

Doctor und Friseur,

oder

Die Sucht nach Abenteuern,

Posse mit Gesang in zwei Acten von Friedrich Kaiser.

Musik von G. Barbieri.

Personen:

Fischer, Hofmeister,	Herr Keller.
Minna, seine Tochter,	Fräul. Sey.
Hörner, Hofschreiber,	Herr Berthold.
Frau Margaretha, des Hofschreibers Wirth-	
schafterin,	Frau Sattler.
Lieschen, deren Nichte,	Fräul. Hanff.
Kesl, Damenfriseur,	Herr Weizner.
Betty, seine Frau,	Frau Günther-Wachmann.
Bornheim, Doctor der Medicin,	Herr Henry.
Martin, ein Jäger,	Bernhardt.
Eine Nachbarin,	Fräul. Wähler.
Jäger. Holzhaner.	

Dorher zum zweiten Male:

Der Dreißigste November,

Lustspiel in 1 Act von L. Feldmann.

Personen.

Major Schimmel, Witwer,	Herr Stürmer.
Julius, dessen Sohn,	Minna Müller.
Frau von Fuchs, Witwe,	Fräul. Sey.
Carl, deren Sohn,	Leontine Paulmann
Meißler, Instructor,	Herr Wagner.
Florian, Bedienter	Herr Hoffrichter.
Hannchen, Stubenmädchen,	bei Frau v. Fuchs, Fräul. Hanff.

Kunstaussstellung

in der Buchhändlerbörse.

Heute und folgende Tage von 10 bis 4 Uhr zum Besten der bei dem letzten Brande in Leipzig Verunglückten und ihrer Hinterlassenen

Ausstellung

des Delgemäldes von Paul Delaroche:

Napoleon

am 31. März 1814 in Fontainebleau.

Eintrittspreis 5 Ngr. für die Person.

Kunst- und Gewerbeverein.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung, Schloßgasse Nr. 5.

Zur Vorzeigung kommen heute unter Anderem: explodirende Baumwolle, Proben und gefertigte Gegenstände aus dem Leder-Sarroget, neue Erfindung der Fabrik von Steinert und Comp. in Würzen; ein Schießgewehr mit ganz neuer Mechanik.

Zum Besuch der Versammlungen werden nicht allein die Mitglieder, sondern auch jeder Freund des Gewerbes eingeladen.

Einladung zum Valedictionsactus

in der Nicolaischule

am 15. October 1846 Vormittags 9 Uhr.

Auction. Verschiedene Mobilien an Betten, Wäsche, Kleibern, Büchern und dergl., Blechöfen, Thüren, sowie anderen Meubles, sollen

Montag, den 19ten October d. J. und folgende Tage von früh 9—12 und Nachmittag 2—5 Uhr im hiesigen St. Johannis-Hospitale gegen baare Bezahlung im 14 Thaler-Fusse an den Meistbietenden versteigert werden durch

Adv. Adolph Baumann, req. Notar.

Bei Ign. Jackowiz, Universitätsstraße Nr. 2, ist zu haben:

Förster, L. G., Lebensbeschreibung und Bildnisse Napoleons, seiner Familie, Verwandten, vertrautesten Marschälle und Generale. geh. Preis 16 Ngr.

Musikalien-Verkauf:

Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar Jäni h.

130 Lithographien und Stahlstiche für 25 Ngr., das Duzend nach beliebiger Auswahl für 4 Ngr. sind zu haben bei
C. J. Goldacker, Universitätsstraße Nr. 4.

Lotterie-Anzeige.

Folgende Hauptgewinne fielen bis heute in meine kleine Collecte:

auf No. 1660 . . . 50,000 Thlr.

auf No. 22409	1000 Thlr.
„ No. 25646	1000 „
„ No. 28066	1000 „
„ No. 30030	1000 „
„ No. 3341	400 „
„ No. 22420	400 „
„ No. 25083	400 „
„ No. 6663	200 „
„ No. 23966	200 „
„ No. 28048	200 „

und 24 Gewinne à 100 Thlr.

Mit Loosen zur ersten Classe 31ster Lotterie empfiehlt sich bestens Leipzig, den 12. October 1846.

J. A. Pöbler, Böttchergäßchen Nr. 3.

Wohnungs-Veränderung.

Die Fleck- und Waschanstalt von Chr. Hofmann aus dem goldnen Anker befindet sich von heute an Neukirchhof Nr. 6, 1. Et.

Von heute an wohne ich auf dem Königsplatz Nr. 9, drei Treppen hoch.
Traugott Schmidt, Tapetier.

Für Blumenfreunde.

Um mein Lager von Blumenzwiebeln schnell zu räumen, verkaufe ich von heute an zu herabgesetzten Preisen. Leipzig, den 9. Oct. 1846.

E. Krufft aus Sassenseim bei Harlem, Petersstrasse Nr. 23/120.

Heute frische Blumen der neuesten Pracht-Georginen à Stück 5 Ngr. bei

C. J. Goldacker, Universitätsstraße Nr. 4.

Das Französische Institut

hat am 8. October in den Knaben- und Mädchenklassen seinen neuen Cursus angefangen und wird in den Damen- und Herrenklassen den 19. October ebenfalls seinen Wintercursus beginnen. Mit dieser Anstalt wird von nun an auch ein

Englisches Institut,

und zwar durchgängig in vierstündigen Cursen (monatlich 1 1/2 Thlr.), verbunden werden, nämlich

für **Herren** früh 7—8 Uhr,
Mittags 1—2 oder 2—3 Uhr,
Abends 7—8 oder 8—9 Uhr;

für **Damen** in den Morgenstunden zwischen 8 und 12 Uhr;

für **Knaben und Mädchen** Nachmittags 4—5 oder 5—6 Uhr.

Anmeldungen können in dem Locale beider Anstalten (Peterskirchhof, Hirsch, 1 Treppe) mündlich um 12 Uhr, von 3 bis 6 Uhr und Abends um 7 Uhr, so wie schriftlich zu jeder Zeit von heute an gemacht werden. **Dr. C. J. Samschild.**

Bekanntmachung.

Für Feuerschäden und Verwaltungskosten sind von den Mitgliedern der unterzeichneten Bank auf das Halbjahr vom 1. April bis 30. September 1846 von 100 Thlr. Versicherungssumme in der ersten Classe 15 Pfennige, in der zweiten das Doppelte und so fort, aufzubringen, wogegen die Mitglieder des Allgemeinen Verbandes für die gedachte Zeit 25 Ngr. von jedem 100 Thaler Versicherungssumme zu entrichten haben.

Leipzig, den 12. October 1846.

Direction der Brandversicherungs-Bank für Deutschland.
Franz Brunner. Prof. Pohl. Dr. Schulze.

Ausverkauf von Schmuckgegenständen,

um mit einer großen Auswahl höchst eleganter Schmuckgegenstände in feinstem skarätigen Golde bald zu räumen, zu folgenden festgesetzten Preisen; jedenfalls dürften sich dieselben, ihrer Eleganz und überraschenden Billigkeit wegen, vorzugsweise zu Geschenken eignen, als: Ohrgehänge, modern und groß, mit vielen echten Perlen, Türkisen, Granaten und Steinen, von 1 Thlr. 15 Ngr. bis 3 1/2 Thlr., eleganteste Brochen mit dergl. 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr., Medaillons mit dergl. 25 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., Kreuze mit dergl. 25 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., Colliers mit dergl. 1 Thlr. 15 Ngr. bis 6 Thlr., Herren- und Damentinge jeder Art von 27 1/2 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., das Neueste in Vorstecknadeln für Herren von 27 1/2 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., Herren- und Damen-Siegelringe jeder Art von 1 Thlr. 15 Ngr. bis 3 Thlr., Brequet-Uhrketten für Herren von 4—5 Thlr. und noch vieles Andere zu gewiß billigen Preisen und unter Garantie.

Verkaufslocal: **Reichsstraße Nr. 11, 3. Etage.**

Herrenuhrketten neuester Erfindung,

welche an Eleganz und Dauer nichts zu wünschen übrig lassen, werden kurze Brequet zu 20 Ngr. bis 1 Thlr., lange von 15 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr. mit Garantie abgegeben.

Verkaufslocal: **Reichsstrasse Nr. 11, 3. Etage.**

Pianofortes.

Neue gut und dauerhaft gebaute Forte pianos in verschiedener Auswahl stehen unter Zusicherung reeller Bedienung zu den billigsten Preisen zum Verkauf: **Reichsstraße Nr. 23 bei Fr. Dertel.**

* * * **Damenhüte** werden modernisirt, billig und sauber: **Petersstraße Nr. 21, 1. Etage.**

Weinhauersche Stahlfedern,

das Gros von 3 Ngr. an: **Auerbachs Hof, im Durchgang vom Neumarkt.**

Em. Ch. Grosse,

Markt, Stieglitz's Hof, im Keller.

Zur gegenwärtigen Messe empfehle ich mein aufs beste assortirtes Lager englischer Kaffees, Thees, Tafels- und Waschggeschirre, feine franz. Porzellantassen, Teller und Fruchtschalen und dergl., so wie auch Kaffee-, Thee-, Speise- und Waschggeschirre aller Art in Porzellan und Steingut zu ganz billigen Preisen.

Seidene Stoffe zu Mänteln und Kleidern, große französische Umschlag-Lücher und Long-Chawls, so wie Westen in Sammet und Seide, werden in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten, festen Fabrik-Preisen offerirt

im Gewölbe Brühl Nr. 71,
zum Heilbrunnen.

Taschenmesser mit Guillotine und Streichfeuerzeug,

ist noch mit **Zunderbüchse** versehen, empfiehlt

G. B. Geisinger,
Grimma'sche Straße 27.

Wohlfeile Hemden, Strümpfe und Socken,

gefertigt durch die Arbeitsanstalt des Frauenhilfs-Vereins, sind auch diese Messe zu haben **Grimmasche Straße**, in der Bude vor **Heren Planers Gewölbe**, und werden dem verehrten Publikum angelegentlichst empfohlen. **Thomasikirchhof Nr. 4/153** im 2ten Stock ist auch fortwährend eine große Auswahl derselben Gegenstände zu den billigsten Preisen.

Ferd. Pfeifferkorn aus Ernstthal

meldet seinen geehrten Käufern, daß er ihnen wieder neue Muster in **Westenstoffen** vorlegen kann: **Urtmannshof, Reichsstraße Nr. 6.**

Die sehr beliebten **Lederpferde** empfiehlt in allen Größen **W. Deininger** in **Hohmanns Hof.**

Der bedeutende Ausverkauf der fashionablen Kölner Herrenanzüge und Schlafröcke soll, um damit gänzlich aufzuräumen, nicht nur zu Spott- und Schlanderpreisen, sondern zu jedem Preise abgegeben werden.

Nur in der Grimma'schen Straße Nr. 5-8, eine Treppe.

Ganz schwere seidene Regenschirme,

à 2 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$ und 4 Thlr., so wie in schwerem Zeug à 20 Ngr. und 1 Thlr., im Duzend billiger, werden bis zum Schluß der Messe ausverkauft bei **Sieg. Ledesko** in Kochs Hof im Gewölbe des Herrn **Douglas**.

Die Berliner Meubles-Handlung von **J. D. Engelmann**,

Petersstraße Nr. 13/80, erste Etage,

empfehlen eine reiche Auswahl in dem neuesten Geschmack gearbeiteter Meubles, für deren Dauer ein Jahr garantiert wird. — Die Preise sind noch billiger als früher.

Großes Lager fertiger Federbetten à Gebett von 7 $\frac{1}{2}$ bis 13 Thlr.

fein geriffene Bett- u. Flaumfedern, erstere von 10 Ngr. an pro Pfd. Schützenstr. Nr. 5, 1. Et

Grimma'sche Strasse, Französische Shawls Löwen-Apotheke. und Umschlagetücher von **J. Ducas** aus Paris.

Um mit dem ganzen Lager zu räumen, werden bis zum Schluß der Messe die Preise um **50 %** herabgesetzt. **Tapis-Tücher**, 3 Ellen lang, ganz durchaus gewirkt, à 2 $\frac{1}{2}$ Thlr., dito ganz fein, 4 bis 6 Thlr., ganz wollene Tücher, 3 $\frac{1}{4}$ Ellen groß, von 8 Thlr. bis 20 Thlr., in allen Farben, als: schwarz, grün, blau roth etc.; **Cachemire, frange Laine** von 16 Thlr. bis 30 Thlr., **Long-Shawls**, ganz wollene in allen Farben, von 20 Thlr. bis die feinsten **Cachemir-Long-Shawls**, halb-wollene **Long-Shawls** 8 Thlr., eine Partie quarante **Long-Shawls** à 4 $\frac{1}{2}$ Thlr., so wie zurück-gesetzte ganz wollene Umschlagetücher, welche 16 à 20 Thlr. früher kosteten, jetzt 6 und 8 Thlr.

Das Lager befindet sich

Grimma'sche Straße (Löwenapothek) Nr. 8.

Für Damen empfiehlt

die **Fabrik von G. Lottner** aus Berlin Corsetts, vorzüglich gut sitzend, Stepp-Unterröcke und Steppdecken in Seide und Kopshaar, Röcke neuester Art, Thomasgässhchen 11, 1. Etage.

Fertige Stiefeln sind wieder vorrätbig in allen Größen, modern und schön gearbeitet, bei **Aug. Stieckel, Sohn, Marie** Nr. 2.

Die Puppen-Fabrik

von **A. Gangloff** in Leipzig empfiehlt sich mit einer reichen Auswahl **fein gekleideter Puppen** zu den billigsten Preisen: **Katharinenstraße Nr. 10, 2. Etage** im Hofe.

Die Commissionshandlung

von **A. Heinrich** empfiehlt ihr reichhaltiges Sortiment von jütländischen wollenen Strümpfen, Shawls, Hosen in allen Größen und Farben, englischen Camisolen, Hosen, Strümpfen für Herren und Damen in gestrickt und gewebt, echten Hamburger und englischen Strickgarnen. Gewölbe: **Peter Richters Hof Nr. 19**.

Für Damen!

Nur noch diese Woche

findet der Verkauf der **neuesten Damenmäntel** und **Burnus** in **Noiré, Taffet, Lama, Neapolitaine** etc. statt. Nach den **neuesten Journalen** solid und dauerhaft gefertigt, werden solche zu **enorm billigen Preisen** verkauft.

Vorsäbige Designs zur Hälfte des **Kostenpreises** bei **J. Jacob** aus Berlin, **24. Grimma'sche Straße 24.**

Ausverkauf von Steppröcken.

24. Grimma'sche Straße 24.

Bettfedern-Verkauf.

Um das Lager zu räumen, werden von heute an alle Sorten **fein geschlossener Bettfedern** und **Flaumfedern** zu ganz billigen Preisen verkauft bei **Gebr. Panhans**, **Petersstr. 9/76.**

Nur 1 Treppe hoch

in Auerbachs Hof, Grimma'sche Straße Nr. 1, der Eingang im Thorweg links, werden die kostbarsten Berliner Herren-Anzüge in brillanter reicher Auswahl zu wirklichen Spottpreisen bei guter dauerhafter Arbeit fortgegeben, welche von französischen und niederländischen Tuchen

und Buckskins gefertigt sind und zwar:

- 100 feine Tuchröcke von 6—12 Thlr.,
- 100 feine Tuchmäntel von 8—14 Thlr.,
- 500 feine Piletots mit Seide von 8—12 Thlr.,
- 1000 feine Piletots und à la Sac von 7—9 Thlr.,
- 1000 Kalmuckröcke und Säcke von 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.,

- 500 englische Duffel von 5—7 Thlr.,
- 1000 schwere Buckskin-Hosen von 2 $\frac{1}{2}$ —5 Thlr.,
- 2000 prachtvolle Westen von 1—3 Thlr.,
- 2000 doppelt wattierte Schlafröcke von 1 $\frac{1}{4}$ —2 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
- 1000 Schlafröcke in Sammet oder Wolle von 3—7 Thlr.

Berliner Hauptfabrik von Adolph Behrens.



W. G. Meineber, Bronzeur und Gütlermeister aus Berlin,

empfehlte massiv messingene Kronleuchter in englischer Bronze, Gaslampen, Wand-, Spiegel- und Altarleuchter und Ampeln mit gemalten Gläsern zu den solidesten Preisen. Sellier's Hof, Gewölbe Nr. 7.



Ofen- u. Kamin- Vorsetzer

in allen Größen empfehle ich feinen fein durchbrochenen und lackierten Blechwaaren **Julius Zobel**, Sellier's Hof, Gewölbe Nr. 7.

Johann Maria Farina,

ältester Destillateur des echten

Cölnischen Wassers,

aus Cöln a/R., Rheingasse Nr. 23

hält sein Lager von echtem Eau de Cologne en gros und en detail

im Gewölbe, Thomasgässchen Nr. 10.

F. Balon & Co., Bijouterie-Fabrikanten aus Paris,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in Bijouterie-, Silber- und optischen Waaren.

Reichstraße Nr. 38, zweite Etage.

Carl Ganzer, Lackirer

aus Berlin, empfiehlt sein Lager von Lackir-Waaren im Besondern zu den billigsten Preisen. Stand wieder Ritterstraße Nr. 5, nahe der Grimmaschen Straße.

Wohl zu beachten.

Um sein Lager zu verkleinern, will Unterzeichneter eine große Partie Waaren zu und unter dem Fabrikpreis verkaufen, als:

Taschentücher für Herren, in schwarz und couleur, von 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ ngr—1 $\frac{1}{2}$ 20 ngr,

Atlastücher, schwere Waare, von 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ —2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,

Stind. seidene Taschentücher, 1 $\frac{1}{2}$ 15 ngr,

Shawls für Herren, in Halb- und Ganz-Seide, von 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ —2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, etwas Neues in Reise- u. Morgen-Shawl 25 ngr,

Shlipse als Tücher, z. Tragen u. z. Selbstbinden, 20 ngr—1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,

Cravatten für Herren in allen Gattungen v. 10 ngr—1 $\frac{1}{2}$ 10 ngr,

Cravatten in Lasing, von 5, 10—15 ngr. Preise fest.

Ich bitte ein geehrtes Publicum sich zu überzeugen, daß ich ohne allen Vorwand gewiß billiger verkaufe, wie alle Aus- und nicht Ausverkäufe. Die Fabrik von **J. K. Bolle** aus Berlin.

Stand: am Markt Nr. 6/337, unweit der Hainstraße.

Wir bitten, genau auf unsere Firma zu achten!

Wegen Aufgabe unseres Detailgeschäftes verkaufen wir mit 3 $\frac{1}{2}$ Extra-Rabatt:

$\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ gestickte und brochirte **Vorhänge**, das Fenster 1 Thlr. und höher;

Ballkleider, sowohl weiß wie gefärbt und gestickt, pr. Kleid 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. und höher;

Bettdecken 2 Thlr. und höher;

Futtermoll, fein gestickte Taschentücher, pr. Dbd. 2 Thlr.;

Velvique, Spottets zu Bettjacketen;

Leinwand u. s. w.

$\frac{1}{4}$ Damast zu Bettüberzügen, 40 Ellen pr. 8 Thlr. u. höher.

Gebr. Sechinger jun. aus Buchau u. St. Gallen, Katharinenstraße Nr. 11 im Gewölbe des Hrn. J. G. Illers.

Cigarren-Anzeige.

Um mit meinem Vorrath, noch bestehend aus mehreren Pöschchen verschiedener Sorten **Hamburger** und einer Kleinigkeit **echter Havana-Cigarren**, zu räumen, empfehle ich solche Wiederverkäufern, denen mit wirklich reeller Waare gedient ist, zur geneigten Ansicht u. Prüfung.

Local: **Grimm. Straßen- u. Reichsstr.-Ecke** in **Sellier's Hof.**

100 Sorten Stahlfedern,

worunter Schulfedern 4 Ngr., Correspondenzfedern 10 Ngr., Beamtenfedern 12 1/2 Ngr., Hansafedern 10 Ngr. das Gros, so wie alle andere Arten bei **J. Eisenstädter aus London** (Kochs Hof) bei Herrn **Douglas**.

Neu erf. dreispaltige halb-stumpfe Federn, welche auf jedes Papier anwendbar, das Gros à 25 Ngr.

Seidenstoffe.

Im französischen Shawls-Lager von **J. Ducaze aus Paris** werden noch eine große Partie gestreifter und schwarzer seidener Kleider zu 10 und 12 Thlr. bis zum Schluß der Messe verkauft; eben so Mousselin de laine-Roben à 2 1/2 und 3 1/2 Thlr., seidene Fichus, Cravattentücher à 8 Ngr.

Grimma'sche Straße, Löwenapothek.

Grimm. Straße Nr. 19, 1. Et., dem Café français gegenüber.

August Christian Exner aus Zittau

beeht sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals mit einem reich assortirten Lager seiner rein leinenen **Damast-** und **Zwillich-Tafelzeuge** bezogen hat, welche wegen besonders guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

Billiger Bier-Verkauf.

Von einer auswärtigen Brauerei ist mir eine Partie gesundes altes Lagerbier zum Verkauf übertragen, welches ich meinen werthen Herren Kollegen hiermit bestens empfehle.

F. A. Kranitzky im Elypsium.



Ein noch wenig gebrauchtes Piano ist unter mehrjähriger Garantie billig zu verkaufen: Magazingasse Nr. 25, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind ganz billig ein Divan und 2 Sopha: Burgstraße Nr. 21, 4. Etage.

Ein Kohlenapparat, bestehend aus 1/2, 1/4 Scheffel, ein Maas zu 2 Meßen mit Rathstempel versehen, so wie auch Schippe und eiserner Haken, sind billig zu verkaufen. Näheres beim Hausmann in Barthels Hof, Markt Nr. 8.

Buden-Verkauf.

34 Stück Meß- und Marktjuden sind Verhältnisse halber zu verkaufen. Zu erfragen in der Petersstraße in Nr. 1, im Keller bei Madame **Schumann**.

Ein Pianoforte in Tafelform, 6 1/2 Octaven, steht zum Verkauf. Näheres hohe Straße Nr. 9, 1 Treppe.

Hund.

Ein englischer, langhaariger Hühnerhund, großer Race, ist zu verkaufen: Ulrichsgasse Nr. 25 parterre.

Zu verkaufen ist ein Sopha, ein Aussehlaken und eine große Bockleiter, Alles fast neu: Hainstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Eine **gutmelkende** junge Ziege ist wegen Mangel an Platz **billig** zu verkaufen: Pleißengasse Nr. 15.

Zu verkaufen

ist ein Kanonenofen nebst Rohr, ein Apparat zur Füllung eines kleinen Luftballons, Lissor's sämmtliche Werke und 80 Bände vom Archiv für homöopathische Heilkunst: **Grimma'sche Straße, Colonnaden Nr. 108.**

Freundliche Erinnerung.

Noch ist mein Lager nicht geschlossen,
Jedoch nun bald empfehl' ich mich;
Die Meßzeit ist ja bald verfloßen,
Wer noch was kaufen will, beeile sich.
Die Auswahl kann auch jetzt Euch noch
nicht fehlen,
Noch viel des Schönen könnt Ihr Euch er-
wählen

in meiner großen Galanteriewaaren-Handlung
am Johannisbrunnen vor dem Grimma'schen
Thore. **August Seffzig.**

Champagner-Verkauf. Eine Partie Champagner liegt zum Verkauf in Commission bei **Joh. Sam. Klop.**

Kieler Sprotten,
Ital. Rosmarin-Nepfel,
marin. Mal marin. Brat-Mal,
Limburger Käse

erhielt **Fr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.



Kieler Sprotten,
große Lüneburger Bricken
erhielt **Friedr. Schwennicke,**
Salzgäßchen- und Markt-Ecke.



ff. marinlete holländische Heringe mit Pest-
zwibeln, Champignons, Pfeffergurken, Bohnen,
eingemachten Kirschen, Capern u. s. w. bei
Friedr. Schwennicke, Salzgäßchen- und Markt-Ecke.

Neue nord. Kräuter-Anchovis

empfang ich heute die ersten, das Fäßchen 4 Pfd., 20 Ngr.,
verkauft **Gotthelf Kühne,** Petersstraße Nr. 43/34.

* **Angelommen sind kleine Nüsse,** *
kleiner Blumenberg, parterre zu erfragen.

Kieler Sprotten

sind heute die ersten angekommen, empfiehlt und verkauft
Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Hierzu eine Beilage.

Für Damen.

Fertige Mäntel in großer Auswahl zu billigem Preise.
Carl Geling, große Fleischerstraße Nr. 24, 1. Etage.

Eine hübsche Auswahl Hüte in Sammet und Atlas empfiehlt **Bertha Herz**, Petersstraße Nr. 44, 2. Etage.
Auch einen kleinen Rest Herst-Bughüte mit Blumen
2 Thlr. à Stück.

Bettfedern = Verkauf.

Jos. Enymann aus Böhmen empfiehlt sein wohl assortirtes Lager von geschlossenen Bett- und Flaumfedern zu ganz billigen Preisen. Petersstraße Nr. 37/28.

25 Procent unter dem Fabrikpreis.

Der Ausverkauf verschiedener Jagd-Gewehre in Stadt London Nr. 6, findet nur noch drei Tage statt.

A. B. In dem Kreisamte Wittenberg ist ein Schützen- nebst Wohnhaus für 4600 Thlr. bei 2000 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen und Näheres zu erfahren auf dem Agentur-Bureau von **C. L. Blatspiel**.

Zu verkaufen sind auf dem Leipziger Feldschloßchen heute und morgen 4 Stück Gartenlauben, 38 Stück runde Tische, Bänke, Rohrstühle, Kaffeezeug, Gläser, ein großer Kuchenschragen mit Delfarbe gestrichen, Billardbälle u. s. w.

Zu verkaufen sind eine schöne große Gartenlaube, zwei Kugel-Placien, zwei Lebensbäume, ein Papageibauer: Weinhandlung, Fürstenhaus.

Kieler Sprotten

empfang und empfiehlt

Moritz Siegel.

Die ersten echten Kieler Sprotten sind eingetroffen, so auch ganz große ger. Rindszungen bei **Theodor Schwennicke**, im Salzgäßchen, der Börse gegenüber.

Ganz frischen (nicht geräucherten) Rheinlachs erhielt und verkauft auch in einzeln Pfunden **Theodor Schwennicke**, im Salzgäßchen, der Börse gegenüber.

Geräucherte Aale und Pöflinge

sind von der Insel Wollin angekommen und werden verkauft im Ganzen und Einzelnen am Petersthore.

Einkauf

von Sadern, Eisen, Glas, Knochen, Papier- spähnen u. s. w. bei **Ludwig Bartling**, Friedrichstraße Nr. 7.

Bestellungen zum Abholen werden angenommen Brühl Nr. 30, im Gewölbe dem Bock gegenüber.

Sollte Jemand gesonnen sein, einen Victualienhandel oder ein sonst deraartiges Geschäft zu verkaufen, beliebe die Adresse niederzulegen: Johannisgasse Nr. 24, parterre.

Gesucht

wird ein kleiner gebrauchter Kanonenofen, muß aber in gutem Zustande sein: Duerstraße Nr. 28, parterre.

7000 Thlr. sucht gegen erste ganz vorzügliche Hypothek auf ein hiesiges bedeutendes Grundstück sofort oder zu Weihnachten d. J. zu erborgen **Adv. Schrey**, Reichstraße 28.

Erdfuhren. Wer den Transport einer nicht unbedeutenden Menge Erde innerhalb der Stadt mit Wechslwagen übernehmen will, hat die Angabe der Bedingungen baldigst anzugeben bei dem **Universitäts-Gärtner Plaschnid** im botanischen Garten.

An Fabrikanten.

Für die Rheingegenden sucht ein Agent Muster von sächs. Manufacturen mitzunehmen. Reflectirende wollen ihre Adressen unter R. S. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Gesucht wird unter annehmlchen Bedingungen ein junger Mensch, welcher schon einige Vorkenntnisse in der Musik besitzt und den Notenschrieb zu erlernen wünscht. Das Nähere in der Exp. d. Bl.

Ich suche einen Lehrer, der einen Knaben täglich 2 Stunden gegen freie Wohnung unterrichtet. **Jerwitz**, Funkenburg.

Gesucht wird ein Bursche zu verschiedenen Arbeiten und gleich zum Antritt: Windmühlenstr. 10, Gartengebäude 3 Treppen.

Eine Wamsfell, welche das Pugmachen gründlich erlernt hat, kann sogleich eine Stelle einnehmen. Wo? ist zu erfragen in der Pug- und Modehandlung von **Joh. Wiese**, in der Nähe des Kräutergewölbes, der Braunschweiger Pfefferkuchens-Bude gegenüber.

Gesucht

wird zum 1. November eine Frauensperson in gesetzten Jahren als Nuhme bei einem Kinde; verträglicher Charakter, unerschütterliche Ehrlichkeit, liebevolle Aufmerksamkeit gegen das Kind, so wie ein gesittetes Benehmen in Wort und That, sind die Erfordernisse und begründen eine dauernde gute Stellung. Jes doch nur Frauenspersonen, die sich in jeder Beziehung befähigt fühlen, obigen Anforderungen gänzlich zu entsprechen, und dabei gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden **Rosenhalgasse Nr. 3/1437**, erste Etage.

Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen von gesetzten Jahren, das in der Küche erfahren ist, und dabei außerordentlich reinlich und fleißig sein muß. Solche haben sich zu melden **Halleische Straße Nr. 6**, erste Etage.

Gesucht

wird ein an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes Mädchen, das gut nähen kann, zur häuslichen Arbeit. Näheres **Peter Richters Hof Nr. 19**.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein Mädchen, das über seine Sittsamkeit und Ordnungsliebe befriedigende Zeugnisse aufzuweisen vermag: **Theatergasse Nr. 4**, drei Treppen.

Ein reinliches und ordnungsliebendes Mädchen, das kleine Kinder zu warten und zu behandeln versteht, und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann sofort einen guten Platz als Kinder-mädchen erhalten. Nachzufragen **Inselstraße Nr. 14**, Vorderhaus, erhöhtes Parterre rechts.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zwischen 15 und 16 Jahren, welches sogleich antreten kann; zu melden **lange Straße Nr. 13**, Eingang rechts 1 Treppe.

Frische Holsteinsche Austern

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/286.

erhielt

Gesuch.

Ein an Thätigkeit gewöhnter junger Mann, welcher mit dem Material-, Tabak- und Eisengeschäft vertraut und von seinen Principalen bestens empfohlen wird, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Engagement als Detaillist oder Lagerdiener.

Die hierauf reflectirenden Herren Principale werden ersucht, ihre Adressen unter B. R. in der Exped. d. Bl. gefälligst niederlegen zu wollen.

Ein junger militairischer Mensch von 25 Jahren, nicht von hier, sucht ein Unterkommen als Markthelfer, Kutscher oder andere Arbeiten. Näheres zu erfragen Sporergräßchen Nr. 3 part.

Ein junger Mensch von 19 Jahren, welcher längere Zeit als Handlungsgehilfe sowohl hier als auch auswärts gedient hat und gute Atteste aufweisen kann, sucht ein dergleichen Unterkommen. Nähere Auskunft giebt Herr J. G. Otto, Köpplab, goldne Brezel.

Gesuch. Ein junger rüstiger Mann, unverheirathet, der im merkantilschen Fache einige Routine hat und hierzu die besten Atteste vorlegen kann, sucht einen Dienst als Markthelfer oder eine ähnlich zu achtende Stelle, gleichviel ob hier oder im Auslande. Adressen beliebe Hainstraße Nr. 4 bei Adv. Binkert abzugeben.

Eine gesunde und gute Amme sucht einen Dienst. Zu erfahren Hospitalstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Ein gewandtes Mädchen, nicht von hier, im Rechnen und Schreiben erfahren, welche auch gute Atteste hat, sucht ein baldiges Unterkommen als Laden- oder Stubenmädchen; desgl. eine, die im Kochen erfahren ist. Näheres gefälligst bei F. Möbius im Amtmannshofe.

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches im Rechnen und Schreiben erfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in ein Verkaufsgeschäft oder als Wirtshafterin oder auch als Erzieherin bei Kindern eine Stelle in oder außer Leipzig. Näheres zu erfragen: Reichstraße Nr. 50, 2 Treppen.

Gesucht

wird sogleich oder zu Weihnachten von einer einzelnen punctlich zahlenden Dame ein freundliches Logis von einer Stube und zwei Kammern oder zwei kleinen Stuben und einer Kammer im Parterre, der ersten oder zweiten Etage vorn heraus zu dem Preise von 30 bis 40 Thlr. Adressen unter M. L. poste restante Leipzig gelangen an die Suchende.

Gesucht wird eine freundliche Wohnung von mehreren (eleganter meublirten) Zimmern in der innern Vorstadt für einen einzelnen Herrn. Offerten in der Exped. d. Bl. unter E. K. L.

Zu mietzen gesucht wird für einen Studierenden ein Zimmer mit Alkoven oder Seitenzimmer, mit Aussicht auf die Promenade, ohne Bett. Adressen unter Th. H. abzugeben bei R. F. Köhler, Poststraße Nr. 2.

Mießvermiethung.

In der Grimma'schen Straße Nr. 33, 1. Etage, ist ein großes Erkerzimmer und Nebenstube für kommende Messen zu vermieten. Das Nähere Petersstraße Nr. 33/60 im Gewölbe.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut ausmeublirte Stube nebst Bett an einen oder zwei solide Herren: Dresdner Straße Nr. 63 (rechtes Seitengebäude) beim Buchbinder Knauer.

Ein geräumiges Geschäftslocal in bester Gegend der **Katharinenstrasse — erste Etage** — ist zu überlassen und Näheres darüber im Nachweisungs-Comptoir des Herrn Ludwig Caspar zu erfahren.

Offene Schlafstellen
in Reichels Garten, Colonnaden Nr. 1, 1 Treppe.

Vermiethung.

In dem v. Planitz'schen Hause an der Inselstraße Nr. 14 ist die größere Hälfte des zweiten Stockwerks mit 4 Stuben und das ganze dritte Stockwerk, welches nach Befinden auch theilweise vermietet werden kann und 7 Stuben enthält, nebst Gartenabtheilung,

auf Ostern 1847,

die 4. Etage mit 3 Stuben aber schon jetzt zu vermieten.

Nähere Auskunft ertheilt

Adv. C. W. Richter, Dresdner Straße Nr. 25.

Zu vermieten ist an ledige Herren eine schöne Stube mit oder ohne Betten, beim Schniedermeister Gößhmann, Peter Richters Hof 2 Treppen.

Gewölbe-Vermiethung

außer den Messen: Katharinenstraße Nr. 19.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Schlafkammer und sehr schöner Aussicht in's Freie, große Funkenburg, im Herrenhause, 1 Treppe.

Zu vermieten ist die Hälfte eines Gewölbes am Markt außer der Messe. Näheres bei Eduard Mehnert am Markt in Uckerleins Haus.

Im Baifusgräßchen Nr. 7, 2. Etage, ist eine Stube nebst Schlafkammer vorn heraus zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Für künftige Messen ist zu vermieten ein Salon, geeignet zum Verkauf für einen Juwelier etc., so wie mehrere Stuben nebst Kammern: Salzgräßchen Nr. 6, 2. Etage. Nachzufragen beim Hausmann.

Ein geräumiges Zimmer mit Schlafkammer, gut meublirt, ist sogleich zu vermieten in Reichels Garten, großes Mittelgebäude, Flügel 2, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube 1 Treppe vorn heraus für einen oder 2 ledige Herren: Sporergräßchen Nr. 1.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind einige Stuben: Brühl Nr. 75 parterre.

Zu vermieten ist eine große und eine meublirte Stube: Brühl Nr. 79/326, 4. Etage.

Zwei Schlafstellen sind zu vermieten an ledige Mannspersonen: Dresdner Straße, neben der Post Nr. 63, vorn heraus 4 Treppen.

Vermiethung.

Für kommende Messen oder für das ganze Jahr sind noch einige Stuben zu vermieten: Kleine Fleischergasse Nr. 21/242.

Zu vermieten ist in der Antonstraße Nr. 6 ein Familienlogis im Preise von 28 Thln., sogleich zu beziehen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind zwei sehr gut ausmeublirte Stuben: Reichstraße Nr. 49, 2. Etage.

Zu vermieten ist als Geschäftslocal von Ostern 1847 an die erste Etage vorn heraus in Nr. 18 der Katharinenstraße. Das Nähere parterre im Gewölbe links.

Zu vermieten sind heizbare Parterrelocale: Waageplatz- und Gerbergassen-Ecke Nr. 67/1103, 1. Etage.

Vermiethung. Ein Parterrelogis ist Reudnitzer Straße Nr. 15 zu vermieten. Näheres im Seitengebäude parterre.

Zu vermieten ist eine Stube auf dem Neukirchhofe Nr. 10, 3 Treppen.

Offen sind einige Schlafstellen für Herren: Neukirchhof Nr. 12—13, links 2 Treppen.

* Offen sind zwei Schlafstellen: Hainstraße Nr. 206, vierte Etage.

Eine ruhige gut meublierte Stube nebst Schlafstube mit eigenem Eingang ist zu vermieten und sogleich zu beziehen: Querstraße Nr. 23 im Gartengebäude.

An einen oder zwei Herren Studierende ist eine freundliche Erkerstube nebst Schlafcabinet billig zu vermieten: Thomaskg. 9, 3 Etage.

Eine Stube mit Aussicht nach dem Markt ist sofort zu vermieten: Brühl, Plauenscher Hof, 2 Treppen.

Ein Verkauflocal

für Bijouterie oder ähnliche Waaren ist für künftige Messen zu vermieten in der Reichstraße Nr. 9/346, 2te Etage.

Eine meublierte Stube nebst Schlafcabinet ist sogleich zu beziehen: Hainstraße Nr. 24, 4. Etage.

Zu vermieten sind nach der Messe 2 meublierte Stuben an Herren von der Handlung: Brühl, goldne Gule, 3te Etage.

Zu vermieten sind sogleich 2 gut ausmeublierte Stuben nebst Schlafb-hältniß: gr. Fleischergasse Nr. 12, parterre.

Zu vermieten ist sogleich eine ausmeublierte Stube nebst Kammer vorn heraus an einen oder 2 solide Herren.

Auch wird daselbst ein Dienstmädchen, welches sowohl eine lange Ausdauer, als auch gute Atteste ihrer Dienstzeit aufzuweisen hat, bis zum 1. November zu mieten gesucht. Auskunft wird ertheilt in den Nachmittagsstunden in der großen Fleischer-gasse Nr. 13, 2. Etage.

Malerische Reise von J. Lega

in der Bude an der Königsstraße, bestehend in 11 großartigen Gegenständen, ist täglich von 10 Uhr Morgens bis Abends 9 Uhr gegen 2 1/2 Ngr. Entree zu sehen.

Die bekannte

große Menagerie

des Herrn van Aken aus Rotterdam ist jetzt durch Kauf in mein'n Besitz übergegangen und so eben hier angekommen.

Sie wird von heute an täglich in einer besonderen Bude auf dem Rossplatz, dem Hotel de Prusse gegenüber, zu sehen sein. Preise 5 Ngr. und 2 1/2 Ngr. **Kreuzberg.**

Sattler's Cosmoramen

auf dem Königsplatz sind täglich von Morgens bis Abends zu sehen.

Auf mehrfaches Verlangen

halte ich heute ein Tanzkränzchen bei vollem Orchester und zwar, um den Wünschen zu begegnen, in Hrn. Mey's Kaffeegarten auf der Salomousstrasse, wozu ich ein geehrtes hiesiges u. fremdes Publicum ergebenst einlade. Ed. Sauer.

Tivoli.



Heute Dienstag d. 13. Oct. ganz launige musikalische Abendunterhaltung, wobei nebst den neuesten Wiener Liedern in Costüm zur besondern Aufführung kommt: d. **Sagestolz**, d. steyerische

Postillon, der in Wien in der Liebe verunglückt: **Böttcher**, Lied vom bon Ton, Lied vom guten Mann, zum Schluß der **Musikmeister**. Da es in diesem Local an Raum und Bequemlichkeit nicht fehlt, und ich gewiß alles aufbieten werde, einem resp. Publicum einen recht vergnügten Abend zu verschaffen, so bitte ich um recht zahlreichen gütigen Besuch.

J. Frey. Anfang 8 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Morgen Mittwoch in **Gehrmann's Kaffeegarten.**

Heute Dienstag starkbesetztes Concert in Gehrmann's Kaffeegarten.

Es kömmt zur Aufführung: Overture Johann von Paris von Bojeldieu, Amelie-Walzer von Lumbye, Finale aus Parisina von Donizetti, **Elfen-Quadrille** und Marsch an **Schleswig-Holstein** von J. Gung'l (neu). Anfang 1/2 7 Uhr. Das Musikchor von **M. Wend.**

Schützenhaus.



Heute Dienstag den 13. Oct. eine ganz launige musikalische Abendunterhaltung, wobei nebst Opern-Piecen der Sänger und Komiker **Jos. Tuma** mehrere neue und komische Lieder (in dazu passende dem Costüm) vortragen wird. Um gütigen Besuch bittet

Carl Bunzmann sammt Gesellschaft.

Entree 2 1/2 Ngr. Anfang 7 Uhr.

Morgen: **Wiener Saal.**

Große Funkenburg.

Abendunterhaltung von dem Tyroler Sänger **A. Schattinger** nebst Gesellschaft heute Dienstag den 13. October.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Brose's Restauration.

Heute Dienstag musikalische Unterhaltung von dem beliebten Bitherspieler und Alpinsänger **Franz Jechinger** mit Frau. Anfang 7 Uhr.



Heute Dienstag werden die österreichischen Nationalkänger **Waldes** und **Frau** sich in meinem Locale in launigen Gesängen produciren.

Herzogs Restauration,

Ecke des Brühls und des Theaterplatzes.

Anfang präcis 7 Uhr.

Restauration von Hugo Werthmann.

Heute Dienstag musikalische Abendunterhaltung von den Geschwistern **Drechsler.**

Café Keil.

Gesang-Unterhaltung

heute Dienstag den 13. Oct. vor dem Oesterreichisch-Steyerschen Sänger **C. Fischer.** Anfang 7 Uhr.

In Brose's Restauration

wird heute Abend zu Karpfen, polnisch, und Schweinsknochen mit Klößen nebst andern Speisen und morgen zum Schlachtfest ergebenst eingeladen.

In Ehrenberger Hofbier,

von welchem die erste Sendung den 19. October hier eintrifft, und bis zu 1/2 Tonnen im Ganzen, jedoch gegen contante Zahlung verkauft wird, nimmt jede Woche bis Donnerstag Vormittag Bestellungen an **Gustav Sohl** im großen Kuchengarten.

Neues ausgezeichnetes Bier.

Crostitzer Lagerbier.

Alter billiger Preis

13 Pfennige à Töpfchen.

W. Köpfiger im goldenen Hirsch.

Verloren wurde vorgestern Nachmittags 5 Uhr am Gerberthor im Gedränge eine vergoldete Armspange mit rothen Steinen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine der Sache angemessene Belohnung abzugeben: **Schrödergäßchen Nr. 1,** eine Treppe hoch.

50 Thaler Belohnung.

Verloren oder vermisst wird seit ungefähr 14 Tagen von einem auswärtigen Fabrikanten ein Notizbuch in Form einer Brieftasche, mit schwarzer Saffianschale und einer Klappe zum Umschlagen; im Innern befinden sich zwei Taschen, worin sich, außer einigen Banknoten, mehrere 50 Thaler-Scheine befanden u. s. w. Der ehrliche Finder erhält bei der Rückgabe obige Belohnung beim Herrn **Carl Beyer**, Burgstraße Nr. 9.

Verloren wurde am Sonntag von der Gasbereitungs-Anstalt über den Exercierplatz, durch das Rosenthal ein silbernes Armband in Form einer Kette und wird der Finder gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung abzugeben in der Expedition des Tageblattes.

Verloren wurde auf dem Rückwege aus dem Concerte am 4. October vom Gewandhause aus durch die Grimma'sche Straße, über den Augustusplatz durch die Schützenstraße bis nach der Inselstraße ein goldnes Armband mit einem Köpfchen von geschnittener Coralle. Wer dasselbe in Nr. 9, Inselstraße 3 Treppen hoch zurückbringt, erhält 1 Thlr. Belohnung.

Liegen geblieben ist am 8. Oct. an einer Strumpfbude in der Nicolaisstraße, dem Schuhmachergäßchen gegenüber, ein Umschlagentuch, welches gegen Erstattung der Insektionsgebühren daselbst in Empfang zu nehmen ist.

Fr. Stirl.

Verloren ist am 11. d. M. auf dem Wege am Gerbersthor eine schwarzbunte Decke. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe Dresdner Straße Nr. 57, bei Ehr. Engelmann abzugeben.

Am Sonntag Abend den 11. Octbr. wurde im Theater ein Secretairschlüssel wahrscheinlich auf der ersten Gallerie links verloren und bittet man, denselben an den Logenschließer Herrn **Kühn**, Gerberg. beim Seilermeister **Schröder**, 2 Tr. abzugeben.

Ich wünsche dem Fräulein **Julie** —, daß das Kränzchen und sonstige Vergnügungen wohl bekommen mögen und empfehle mich ganz ergebenst zu Deo geneigtem Andenken.
Gustav S....

I. nicht ohne Reue — — — es war zu viel gesprochen.
Ich bitte mündlich. —

Für das mir am Sonntag Abend von dem Verein Liederkranz dargebrachte Ständchen meinen herzlichsten Dank.
J. D...s.

Brandiana. Mittwoch Kupfers Kaffeegarten.

Redeübungs-Verein,
39. Sitzung.Dienstag den 13. October, Abends 1/8 Uhr
im Schützenhause.

Einpaffirte Fremde.

Austin, und
Kubin, Part. v. London, und
Ahrens, Leutn. v. Wien, Hotel de Baviere.
Albrecht, Kfm. v. Bremen, St. Hamburg.
Abraham, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
Barn, Kfm. v. Breslau, Stadt London.
Bücker, Kfm. v. Waldheim, Hotel de Russie.
Berger, Def. v. Naumburg, goldner Hahn.
v. Bodenhausen, Major, v. Rochlitz, gr. Baum.
Behr, Müller v. Lüneburg, und
Böttcher, Am'm. v. Rospitz, Palmbaum.
Breitker, Kfm. v. Ebersbach, und
Bach, Kfm. v. Eibau, goldnes Weinfäß.
Bjorkfarth, Kaufm. von Gothenburg, Hotel de Baviere.
Collin, Buchhändler v. Gothenburg, Hotel de Baviere.
Cleeves, Geh. Registrat. v. Hannover, Markt 13.
Droß, Kfm. v. Loustenthal, Hotel de Baviere.
Döbzig, Gbes. v. Selbnitz, Stadt Dresden.
Deutelmöser, Kfm. v. Schweitz, St. Hamb.
Dieß, Ser.-Dir. v. Böhlig, Palmbaum.
Erleben, Frau, v. Perruhut, und
Eichler, Dekon. v. Dssa, Stadt Breslau.
Eupel, Gutsbes. v. Siegelisdorf, Palmbaum.
Edward, Prof. v. Philadelphia, St. Rom.
Enderes, Secret. v. Weissenfels, St. Gotha.
v. Fieweger, Staatsrath, v. Jassy, und
Frisch, Kaufm. v. Neustadt a/D., Hotel de Baviere.
Fischer, Holz. v. Prischkau, Stadt London.
Fiedler, Kfm. v. Plauen, Stadt London.
Faiiliard, Kfm. v. Braunschweig, Kranich.
Flinzer, Fräul., v. Posen, Stadt Gotha.
Frank, Müller v. Berlin, Stadt Mailand.
Frommelt, Kfm. v. Mannheim, St. Berlin.
Gash, Gbes. v. Döhlen, Stadt Dresden.
Gräfer, Kfm. v. Langensalza, gr. Blumenberg.
Guskow, Kfm. v. Frankfurt a/M.,
Gress, Kfm. v. Barmen, und
Gellinghaus, Kfm. v. Magdeburg, S. de Bav.
v. Goihart, Gbes., v. Paardorf, gr. Baum.
Gottschalk, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
Ginsberg, Kfm. v. Berlin, Brühl 83.
Geisler, Stadtrath v. Naumburg, Münch. Hof.
Grinert, Fabr. v. Dresden, Stadt Gotha.
Hösemann, Kfm. v. Dahme, St. Dresden.
Hoffmann, Sänger v. Breslau, St. Breslau.
Haubold, Kfm. v. Partha, Stadt London.

Hassfeld, Part. v. Dresden,
Hoy, Oberamt. v. Hannsburg, und
Helbig, Gbes. v. Penitz, gr. Blumenberg.
Haid, Kfm. v. Stuttgart.
Hasenbimler, Part. v. Paris, und
v. Herder, Rent. v. Freiburg, S. de Bav.
Henkel v. Donnersmarkt, Graf, Geh. Reg.-Rath,
von Merseburg, Stadt Gotha.
Heinze, Kfm. v. Ilmenau,
Hendemann, Dir. v. Baugen, und
Hecht, Kfm. v. Moskau, Stadt Hamburg.
Harter, Kupferst. v. Dresden, Palmbaum.
Haufen, Kfm. v. Paris, Stadt Rom.
John, Kfm. v. Zeitz, Münchener Hof.
Jonatha, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
v. Alinkow, und
Kaifer Part. v. Dresden, und
Köhnecke, Graveur v. Hamburg, gr. Blumenb.
Kempt, Kfm. v. Niederzönitz, gold. Weinfäß.
Koppeue, Staatsrath v. Petersburg, Hotel de Baviere.
Kleberg, Gutsbes. v. Lütznitz, St. Dresden.
Kressner, Frau, v. Simselwitz, Königsstr. 5.
Keil, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
Kaufmann, Maler v. Dresden, Palmbaum.
Klöper, Kohlenwerkbes. v. Boctwa, gr. Baum.
v. Kraft, Frau, v. Dresden, und
Kästner, Cond. v. Dscherleben, schw. Kreuz.
Kernich, Kfm. v. Bialystok, Hotel de Russie.
Köhler, Schausp. v. Dresden, St. Breslau.
Lange, Secret. v. Lucka, Stadt Breslau.
Lehrtritter, Kfm. v. Annaberg, S. de Saxe.
v. Landesberg, Offic. v. Dresden, gr. Blumenb.
Lissus, Kfm. v. Greußen, goldnes Weinfäß.
Lehmann, Part. v. Dresden, und
Laurberg, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Bav.
Lochmann, Gutsbes. v. Dschag, und
Löwe, Dreilehler v. Grimma, gr. Baum.
Lüders, Fabr. v. Berlin, Palmbaum.
Levy, Kfm. v. Hamburg, Gerbergasse 58.
Lüchmann, Part. v. Hamburg, Münch. Hof.
Löwy, Kfm. v. Magdeburg, Stadt London.
Mey, Kfm. v. Heidelberg, und
v. Monts, Graf, v. Froldtschütz, S. de Bav.
Mey, Kfm. v. Münster, St. Hamburg.
Magnus, Kfm. v. Wiehe, Stadt Mailand.
Meyer, Landesbestallter v. Ruppertsdorf, großer
Blumenberg.
Nagel, Part. v. Gotha, Stadt Rom.

v. Petrikowsky, Major, v. Schneeberg, Hotel de Russie.
Pampel Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
v. Pucalska, Baron, v. Warschau, St. Bresl.
Purrudherr, Kfm. v. Altenburg, g. Arm.
Poel, Kanzleirath, und
Poel, Part. v. Rortorf, Hotel de Baviere.
Ruge, D. v. Dresden, Eiserstraße.
Rogge, Kfm. v. Bremen, St. Hamburg.
Richter, Kfm. v. Naumburg, und
Rohberg, Amtsverw. v. Grödel, Palmbaum.
Richter, Kfm. v. Zella, Kranich.
Schnabel, Kfm. v. Hücteswagen, gr. Blumenberg.
Scheider, Kfm. v. Naumburg, goldner Hahn.
Schulenburg, Kfm. v. Magdeburg, und
Stevens, Kfm. v. Ronneburg, Palmbaum.
Sondermann, Fabr. v. Erfurt, und
Sondermann, Part. v. Berlin, St. Mailand.
Sinz, Part. v. Verdau, Stadt London.
Schreiber, Dekon. v. Leipzig, gr. Baum.
Schmelzkopf, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Schäffer, Amtsverw. v. Golditz, Hotel garni 105.
Schmidt, Kfm. v. Altenburg, Münch. Hof.
v. Schüg, Oberförster v. Delitzsch, schw. Kreuz.
Schmorl, Ser.-Dir. v. Dschag, Kranich.
Steier, Kfm. v. Suhl, und
Steiger, Part. v. Barmitz, und
Schubert, Geh. Reg.-Rath, D., v. Königsberg,
Hotel de Baviere.
v. Stryk, Gbes. v. Riga, Hotel de Saxe.
v. Tuschl, Part. v. Prag, Hotel de Saxe.
Thienemann, Buchh. v. München, Rh. Hof.
Tombe, Rent. v. London, und
Lamm, Gutsbes. v. Eldena, Hotel de Bav.
Ulmann, Fabr. v. Frankenberg, Palmbaum.
Woswinkel, Kfm. v. Ierlohn, S. de Russie.
Waltber, Schausp. v. Königsberg, St. Hamb.
Weinhold, Maler v. Dresden, S. de Prusse.
Wiese, Kfm. v. Petersburg, Stadt Rom.
Wäcker, Adv. v. Leisnig, Stadt Berlin.
Wäcker, Gutsbes. v. Schedewitz, gr. Baum.
Wolf, Gbes. v. Schrebitz, Stadt Wien.
Wittig, Kfm. v. Breslau, und
Weise, Uhrm. v. Dresden, Stadt London.
Zürcher, Kfm. v. Annaberg, S. de Saxe.
Zeller, Sand. von Lippstadt, großer Blumenberg.
Zitting, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.

Druck und Verlag von E. Volz.